

Amtsblatt

des Landkreises Hildburghausen
mit Informationen aus dem Landkreis



14. Jahrgang 15/2015

kostenfrei in jeden erreichbaren Haushalt

Ausgabe 15 · 5. September 2015

Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015



Handwerk, Technik, Industrie

Gestaltung: Eva-Kristina Rurwe, Bildnachweise: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bildinformationen: www.tag-des-offenen-denkmals.de/ibema



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto
Commerzbank AG, Bonn
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX

HEUTE MIT:

■ Stellenausschreibung eines/r Schulsachbearbeiters/in

→ S. 2

■ Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals

→ S. 3

Landkreis Hildburghausen im Internet: www.landkreis-hildburghausen.de





Amtlicher Teil

14. Jahrgang · Ausgabe 15/2015 · 05.09.2015



Stellenausschreibung

Der Landkreis Hildburghausen beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines/r Schulsachbearbeiters/in

an der staatlichen Regelschule „Joliot Curie“ Hildburghausen zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Beschäftigung zur Krankheitsvertretung in Teilzeit (35 Wochenarbeitsstunden).

Das Aufgabengebiet umfasst:

Allgemeine Sekretariatsaufgaben, unter anderem

- Telefonvermittlung, Besucherverkehr abwickeln, Terminangelegenheiten kontrollieren
- Registraturarbeiten, Aktenverwaltung, Ablage, Archivierung
- Postverkehrabwicklung
- Material- und Bedarfsdeckung (Bedarfsermittlung, Beschaffung und Verwaltung des Büromaterials)
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Überwachung der Haushaltsmittel der Schule als mittelbewirtschaftende Stelle)

sowie

Spezielle Schulsekretariatsaufgaben, dazu gehören

- Unterstützung der Schulleitung bei Aufgaben der Schulorganisation
- Angelegenheiten der Schüler
- Schülerspeisung
- Schülerbeförderung

Anforderungen an den/die Bewerber/in:

- abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder Bürokaufmann/-frau
- mindestens gute Leistungen im Fach Deutsch im Abschlusszeugnis der Klassenstufe 10
- weiterhin sind eine mehrjährige Berufserfahrung sowie fundierte EDV-Kenntnisse zwingend erforderlich

Weiterhin werden von dem/der Bewerber/in ein freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Loyalität erwartet. Darüber hinaus sollte der/die Bewerber/

in ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie das notwendige Einfühlungsvermögen für den Schulbetrieb besitzen.

Der Besitz des Führerscheins Klasse B wird vorausgesetzt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Im Interesse der Förderung und beruflichen Gleichstellung werden schwerbehinderte Bewerber entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 21.09.2015** (Eingang im Landratsamt) an das Landratsamt Hildburghausen, Amt für Personal und Organisation, Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und keine Mappen und Hefter zu verwenden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt.

Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten beim Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

i. A.

gez.

Helge Hoffmann

*Hauptamtlicher Beigeordneter
und Leiter des Dezernates II*

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen des Landkreises Hildburghausen

Aufgrund des § 10 Abs.1 Satz 1 und 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 und 2 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) sowie aufgrund der §§ 98 Abs. 1, 99 Abs. 2 und 100 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thürin-

ger Kommunalordnung - ThürKO) und des § 2 Absatz 1 Sätze 2, 3 und 5 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) und der Bestimmungen der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung - ThürHortkBV) sowie des § 10 Abs. 1 ThürSchulG erlässt der Landkreis Hildburghausen folgende **1. Änderungssatzung** zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen des Landkreises Hildburghausen.

1. In § 3 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:
„Die Anmeldung zum Schulhort erfolgt in der Regel schuljahresweise.“
2. Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2015 in Kraft.

Hildburghausen, den 30.07.2015

gez.

Thomas Müller

Landrat des

Landkreises Hildburghausen *Dienstsiegel*

Bekanntmachung der Auflösung des Planungsverbandes St. Kilian/Nahetal-Waldau/Schleusegrund/Masserberg

Das Landratsamt Hildburghausen als untere Rechtsaufsichtsbehörde hat nach § 46 Abs. 1 Nr. 3 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) den Beschluss des Planungsverbandes St. Kilian/Nahetal- Waldau/Schleusegrund/ Masserberg vom 08.06.2015 zu seiner Auflösung mit Bescheid vom 25.08.2015 (AZ: 15-St-Bc/0396-15) gemäß § 205 des Baugesetzbuches i. V. m. § 42 Abs. 1 Nr. 3 ThürKGG genehmigt.

Der Planungsverband, wie vorgenannt, ist somit am Tag nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Beschlusses zu seiner Auflösung aufgelöst. Die durch den Planungsverband wahrgenommenen Aufgaben gehen wieder auf die beteiligten Gemeinden über.

Hildburghausen, den 25.08.2015

i. A.

gez.

Staac

Oberregierungsrätin

Grußwort des Landrates Thomas Müller zum „Tag des offenen Denkmals“ am 13.09.2015 im Landkreis Hildburghausen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, der Tag des offenen Denkmals wird jedes Jahr am 2. Septembersonntag bundesweit gefeiert und zieht jährlich Scharen von interessierten Bürgern an.

Der 23. Denkmaltag steht deutschlandweit unter dem Motto

„Handwerk, Technik, Industrie“

Das Handwerk bildet die Grundlage unserer Denkmallandschaft, so sind seit 2003 traditionelle Handwerkstechniken Teil des immateriellen Weltkulturerbes. Gewerke der Stein- und Holzbearbeitung, Metallurgie, Webtechniken oder Töpferei sind Jahrtausende alt, ja teilweise – je nach Auslegung – sprichwörtlich so alt wie die Menschheit. Technische Neuerungen können ihren Erfindern entscheidende Vorteile verschaffen, erleichtern sie doch seit Urzeiten unser Leben: ob bei Jagd und Fischfang, der Landwirtschaft, der Herstellung von Geräten und Kleidung oder beim Hausbau.

Im Zuge der technologischen, wirtschaftlichen und einer damit verbundenen sozialen Entwicklung war es möglich, dass die Gewerke sich mehr und mehr spezialisieren konnten. Berufe entstanden, die in unserem Kulturkreis mindestens seit der Römerzeit belegt sind. Diese technische Spezialisierung, das über Generationen und Jahrhunderte weitergegebene Wissen, die Erfahrung und Kunstfertigkeit Einzelner bildet sich beeindruckend in unserem kulturellen Erbe ab. Die rasante technische Entwicklung, die gewaltige Welle der Industrialisierung der letzten zweihundert Jahre und

damit verbundenen tiefgreifenden sozialen Verschiebungen haben unsere Lebensbedingungen und die unserer Vorväter so stark verändert wie nie zuvor in der Geschichte. Dieser schnelle Wandel führte dazu, dass ganze Landstriche innerhalb kürzester Zeit eine industrielle Prägung bekamen.

Ebenso schnell kann es jedoch passieren, dass sich technische und industrielle Anforderungen verändern, dass Rohstoffe lokal nicht mehr wirtschaftlich zu nutzen oder erschöpft sind. Zu wirtschaftlichen Problemen, wie wir sie beispielweise aus dem Ruhrgebiet kennen, kommt hinzu, dass solche Industrielandschaften und riesige technische Anlagen plötzlich nicht mehr genutzt werden. Leerstand und infolgedessen Verfall machen sich breit. Mit der Frage, welchen technik-, kultur-, architektur- und sozialgeschichtlichem Wert diese Anlagen haben, beschäftigen sich Industriedenkmalpfleger.

Allerorts lassen sich daher Bezüge zum Jahresmotto herstellen.

In fachkundigen Führungen berichten Denkmalpfleger an konkreten Beispielen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege.

Archäologen, Restauratoren und Handwerker demonstrieren Arbeitsweisen und -techniken und lenken den Blick auf Details, die einem ungeschulten Auge verborgen bleiben.

Ziel des Tages des offenen Denkmals ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

45 Denkmale und Veranstalter warten am 13. September 2015 in unserem Landkreis auf eine Vielzahl interessierter Besucher, die durch Führungen und in Gesprächen mit Denkmalpflegern, Archäologen, Restauratoren und Handwerkern „aus erster Hand“ viel Wissenswertes erfahren und sich davon überzeugen können, dass durch Umnutzung von Denkmalen auch alte Bauten eine neue Chance erhalten.

Alte Gemäuer und neue Anforderungen lassen sich gut miteinander vereinbaren, überzeugen Sie sich davon selbst am Tag des offenen Denkmals in den vielen geöffneten Denkmalen des Landkreises.

In den Jahrzehnten hat sich das Bewusstsein für den Wert unseres überlieferten kulturellen Erbes erfreulicherweise spürbar gewandelt. Der ortsbildprägende Charakter historischer Bauten, von denen wir im Landkreis eine Vielzahl besitzen, ihre Bedeutung für die Identität eines Standortes, ob Dorf oder Stadt, macht den Reiz unserer Region aus und ist nicht zuletzt auch Werbepotential für den Tourismus.

Allen, die dazu bisher ihren Beitrag geleistet haben, herzlichen Dank. Dank vor allem auch allen freiwilligen Organisatoren und fleißigen Helfern, die mit vielen Ideen und Engagement das Anliegen des Denkmalschutzes anschaulich verdeutlichen.

Nutzen Sie die breite Palette der Angebote, Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr
Thomas Müller
Landrat

Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015 im Landkreis Hildburghausen

Die Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals 2015“ im Landkreis Hildburghausen findet am 12.09.2015 um 15.00 Uhr im Schloss Glücksburg in Römhild, mit der Verleihung des Denkmalschutzpreises des Landkreises Hildburghausen und musikalischer Umrahmung statt. Dazu sind alle Bürger unseres Landkreises recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

98673 Auengrund

Wiedersbach, St.-Johannes-Kirche
Kirchgasse

13:00 – 18:00 Uhr

Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Gemeindekirchenrates

14:00 Uhr Gottesdienst

Ab 15:00 Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

98663 Bad-Colberg Heldburg

Alte Schmiede Untere Vorstadt 100,

13:00 – 17:00 Uhr

Veste Heldburg, Burgstraße 1,

10:00 – 17:00 Uhr

14:00 Uhr Kirchensaal - Vortrag von Inge Grohmann

Thema „Wie kommt das Wasser auf die Burg?“ Die Wasserversorgung der Veste Heldburg vom Mittelalter bis zur Gegenwart mit Inge Grohmann, im Kirchensaal mit anschließenden Vororterrläuterungen

Lindenau, Brauhaus Lindenau,

Friedrichshaller Str. 79

13:00 – 17:00 Uhr

Saline Friedrichshaller Bitterwasser,
Friedrichshaller Straße 91,

13:00 – 17:00 Uhr



Erlachsmühle Ummerstadt

98673 Eisfeld

Dreifaltigkeitskirche Kirchplatz

9:30 Uhr - Festgottesdienst mit Begrüßung zum 7. BA des Projektes „Kirche Eisfeld 2017“

11:00 Uhr - Vorstellen der Vorder- und Hintergründe der Michael-Schmidt-Orgel und ihrer Klangfülle

14:00 Uhr - Gemeindefestbeginn / Kirchplatz

14:30 Uhr - Vorstellung Turmuhr mit Betglockenwerk der Turmuhrenfabrik Korfhage & Söhne

17:00 Uhr - Konzert zum Tag des offenen Denkmals mit Kantorei Eisfeld und Neuhaus (Chöre und Bläser)

Schloss Eisfeld, Marktplatz 2,

13:00 – 17:00 Uhr

Führungen 10:00 und 13:00 Uhr zum „Ehrbaren Handwerk der Stadt Eisfeld“

Otto-Ludwig-Gartenhaus

14:00 – 17:00 Uhr

Hirschendorf, Priv. Schmiedemuseum, Zur Schmiede 20

9:00 – 18:00 Uhr

evtl. „Backhausbetrieb“

98663 Hellingen

Rieth, Historische Turmuhren,

16. – 20. Jahrh.,

Riether Hauptstraße 28,

10:00 – 16:00 Uhr

Ausstellung mit 25 Turmuhren

98660 Henfstädt

Heimatstube/Kirche

Mittlere Dorfstraße 1-2,

10:00 – 18:00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Sonderausstellung: Mit Brief und Siegel

98646 Hildburghausen



Luisendenkmal Hildburghausen

Palais Feuchtersleben, Knappengasse 18,

13:00 – 17:00 Uhr

Führungen 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Sonderaktion - Traditionelles Handwerk

Christuskirche,

10:00 – 17:00 Uhr

17:00 Uhr Gottesdienst

Häselrieth, Kirche,

ab 13:30 Uhr

5. Deutscher Orgeltag, Orgelweihe und 30. Kirchenchorjubiläum

Weitersroda, Schloss,

10:00 – 20:00 Uhr

Führungen 10:30 und 13.30 Uhr durch Prinz Chaos II

Biergarten und Gaststätte Simplicissimus geöffnet

98660 Kloster Veßra

Hennebergisches Museum Kloster

Veßra, Am Anger 35

09:00 – 18:00 Uhr (letzter Einlass 17:00 Uhr)

10:00 Uhr - Sonderführung zur Geschichte und Anlage des ehemaligen Klosters Veßra

11:00 Uhr - Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Fachwerkhäuser auf dem Land und in der Stadt“ - Aquarelle und Ölgemälde von Klaus Sauerbrey aus Suhl, mit musikalischer Umrahmung

14:00 Uhr - Sonderführung „Erlebnis Landwirtschaft“ - Bäuerliche Arbeit im Wandel



Ruine Kloster Veßra

16:00 Uhr - Sonderführung zur Geschichte und Anlage des ehemaligen Klosters Veßra
Ganztägig - Öffnung sonst nicht zugänglicher Räumlichkeiten der ehemaligen Klosteranlage wie Refektorium, Nordturm und Südturm der Klosterkirche sowie Kellergewölbe in der Westklausur, im ehemaligen Kornhaus (heute Verwaltung), Südkeller in Südklausur

98530 Marisfeld

Landschaftspark, Ortsmitte, Schloss,

14:00 – 18:00 Uhr

Führungen um 14:00 und 16:00 Uhr durch Kunsthistoriker Herrn Winfried Wiegand
Treffpunkt Parkhaupteingang

14:00 Uhr Kaffee und hausgemachten Kuchen

16:00 Uhr Theateraufführung „Das verschwundene Dorf Germelshausen“

98553 Nahetal-Waldau

Hinternah, Brandtsköppshaus,

Springelbacher Weg 2

13:00 – 17:00 Uhr

außerdem am 12.09.2015 um 15:00 Uhr: Eröffnung Ausstellung + Fotoausstellung zum Thema „Handwerk hat goldenen Boden“ mit Auswertung des Fotowettbewerbs; Kaffee und Kuchen

Oberrod, St. Wolfgang Kapelle,

Schleusinger Straße 8

10:00 – 18:00 Uhr

Führungen von 10:00 bis 17:00 Uhr durch Vereinsmitglieder

Kuchen aus dem Backofen, Speisen und Getränke

98630 Römheld

Mendhausen, Dorfmuseum,

Am Kirchgarten 83

10:00 – 18:00 Uhr

Führungen stündlich durch Mitglieder des Heimatvereins

Brotbacken im Backhaus, Vorführung einer Hausschlachtung am Backhaus, Sonderausstellung zur Hausschlachtung im Dorfmuseum

Verkostung und Verkauf von Brot und Wurst
Kinderprogramm

Schloss Glücksburg, Griebelstraße 28

am 12.09.2015 um 15:00 Uhr - Eröffnungsveranstaltung mit Verleihung Denkmalschutzpreis des Landkreises Hildburghausen und musikalische Umrahmung am 12.09. 2015 Führung 16:30 - 17:30 Uhr durch Herrn Keitel

durch die Räume des Nordflügels des Schlosses, die für das 10. Keramiksymposium neu hergerichtet wurden

Steinsburgmuseum, Waldhaussiedlung,
9:00 – 17:00 Uhr
Führungen ggf. nach Vereinbarung

Stiftskirche, Griebelstraße,
11:30 – 18:00 Uhr
14:00 Uhr – 15:00 Uhr Besichtigung der historischen Turmuhr mit Erklärungen des Uhrmachermeisters Axel Möhring

Bedheim, Schloss Bedheim, Schloss 1–9,
10:00 – 19:00 Uhr
Führungen 10:00, 11:00, 12:00, 14:00 und 15:00 Uhr durch Florian Kirfel-Rühle
Internationale Bauausstellung Thüringen informiert über IBA-Projekt Schloss Bedheim
Gartencafé, Gärtnereiverkauf, Jazz-Band im Garten

Mendhausen, St.-Urban-Kirche,
Holundergasse 95
10:30 – 18:00 Uhr
Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Heimatmuseums

Milz, Fleischerei Wiegler und Bierstadl,
Fischmarkstraße 1a
09:00 – 18:00 Uhr
Workshops zu jeder vollen Stunde bzw. bei genügend Teilnehmern
Ausstellung „Wurstverarbeitung zu Urgroßmutterns Zeiten“
Workshops für Kinder, Grillen im Grill-Pavillon, kleine Ausstellung von Gerätschaften der Wurstherstellung der letzten Jahrzehnte

Süldorf, Kirche zum Kripplein Jesu,
Ortsstraße 30
10:30 – 18:00 Uhr

98553 Schleusingen

Schloss Bertholdsburg, Burgstraße 6,
10:00 – 18:00 Uhr
Führungen 14:00 Uhr und bei Bedarf 15:30 Uhr
Treffpunkt Schlosshof
Sonderausstellung „Tiere des Meeres – einst und jetzt“

St. –Johannis–Kirche,
Johanniskirchplatz 1,
11:00 – 18:00 Uhr
10:00 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Führung auf den Kirchturm zu den Glocken und der
Läutetechnik mit Pfr.i.R Klaus Söllig
17:00 Uhr Orgelführung auf der Orgelempore mit Einblicken in die Orgeltechnik mit Kantor Matthias Neumeister

Kreutzkirche/ Gottesackerkirche,
Ilmenauer Straße 8
14:00 – 17:00 Uhr
14:00 Uhr Führung zur Innenrenovierung mit dem Bauausschussvorsitzendem Herrn Gerd Schrader
16:00 Uhr Führung zur Innenrenovierung mit Pfr.i.R. Klaus Söllig

98646 Straufhain

Seidingstadt, Bahnhofsmuseum,
Seidingstädter Dorfstraße
13:00 – 17:00 Uhr
Führungen nach Bedarf
Ausstellung Eisenbahngeschichte „Heldburger Bimmelbahn“

Streuendorf, Dreiseithof,
Roßfelder Straße 10,
10:00 – 18:00 Uhr
„Café im Hof“ geöffnet

Heimatstube, Am Pfarrberg,
13:00 – 16:00 Uhr
Führung nach Bedarf durch Heimatverein
Ausstellung Heimatgeschichtlichen Materials

Zweiländermuseum, Pfarrberg 5,
10:00 – 18:00 Uhr

98660 Themar

Amtshaus, Schuhmarkt 6,
10:00 – 17:00 Uhr
10:30 und 13:30 Uhr Thematische Stadtführung „Rück | Blick - Themars historische Handwerks-, Gewerbe- und Industriebetriebe“
10:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Thüringer Leben, Handwerk und Brauchtum vor 100 Jahren“ dokumentiert auf historischen Postkarten
Verkaufsstart für Kalender 2016 „Historisches Handwerk und Gewerbe in Themar“

Bibliothek, Markt 1,
10:00 – 17:00 Uhr
Mal- und Bastelstraße zum Thema Denkmal, Gewinnspiel zum Tag des offenen Denkmals,
Ausstellung: Laienspielkunst in Themar - Ein Rückblick,
Bücherflohmarkt

Gewölbekeller im Pfarrhaus, Kirchplatz 2,
13:00 – 17:00 Uhr

Hexenturm, Mauerstraße,
10:00 – 17:00 Uhr

Holzfachmarkt Keller
(ehem. Rasenmühle), Rasenmühle 1
11:00 – 17:00 Uhr
Stillgelegtes Sägewerk mit historischem Horizontal- und Vollgatter geöffnet, individuelle Führungen und Erläuterungen
Verkaufsausstellung mit heutigen Holzfertigprodukten

Morgenroths Haus / Töpfermarkt,
Ernst-Thälmann-Straße 2
13:00 – 17:00 Uhr
Livemusik ab 14:00 Uhr auf dem Töpfermarkt
„Café zum vorigen Jahrhundert“ geöffnet

Stadtkirche St. Bartholomäus,
Kirchplatz,
13:00 – 17:00 Uhr
Vorführungen und Erläuterungen zum historischen Handwerk am Eingang zum Kirchturm
Schmiedehandwerk, Stellmacher- und Wagenbauhandwerk, Scherenschleifhandwerk (Besucher können auch Gerätschaften zum Schärfen mitbringen)

98663 Ummerstadt

Alte Töpferei, Coburger Straße 152,
14:00 – 17:00 Uhr
Führungen nach Bedarf
es gibt die Möglichkeit für Kinder und Interessierte, kleine Tonkunstwerke zu formen



Stadtkirche Ummerstadt

Stadtkirche und St. Andreaskirche,
Kirchhofsweg
14:00 – 16:00 Uhr
Ansprechpartner von Kirche vor Ort

Städtisches Brauhaus, Mühlweg 137,
13:00 – 17:00 Uhr
Führungen im Brauhaus während der Öffnungszeiten durch Vorstand des Brauvereins

98669 Veilsdorf

Heimatstube, Nach Wildenrod 3,
09:00 – 17:00 Uhr
Führungen nach Bedarf durch Jürgen Büchner und Familie
Es werden ein ca. 20 minütiger Kurzfilm sowie 200 Fotos der 1100 Jahrfeier von Veilsdorf von 1961 gezeigt

Trinitatiskirche, Kirchplatz alte Schule,
10:00 – 18:00 Uhr
14:00 Uhr Konzert (Kirche) - Gemeindechor Schackendorf, Seniorenchor Veilsdorf, Männerchöre Veilsdorf, Kinder- und Jugendchor Veilsdorf

„Naturschätze im Landkreis Hildburghausen“

Eine Fotoausstellung von Kerstin Gründel, Veilsdorf

Die Fotoautorin wurde 1961 in Eisfeld geboren und wuchs in Harras auf. Ihr Interesse für die Natur erwachte schon in ihrer Jugend. Die Tiere und Pflanzen zu kennen und abzubilden, die sie auf ihren Streifzügen durch die heimische Natur entdeckte, war ihr Traum und wurde durch ihren Vater gefördert. Er schenkte ihr Anfang der 1980er Jahre eine Exa 1a, mit der Frau Gründel begann zu fotografieren. Später übernahm sie die Praktika ihres Vaters, mit der sie bis vor sechs Jahren überwiegend Dias, aber auch Negative belichtete. Frau Gründel legt ihren fotografischen Schwerpunkt auf die Makro- und Landschaftsfotografie. Dazu verwendet

sie seit sechs Jahren eine Kompaktkamera vom Typ Panasonic Lumix FZ 28. Mit dieser Kamera entstanden auch alle Bilder, die in dieser Ausstellung zu sehen sind. Seit kurzem fotografiert Frau Gründel mit der Panasonic Lumix FZ 200. Frau Gründel besitzt eine sehr gute Artenkenntnis und die nötige Geduld, die ein gutes Tierbild erfordert. Oft verharrt

sie viele Stunden an einem Platz und wartet bis das Insekt eine Blüte anfliegt. Einen Querschnitt ihres fotografischen Schaffens zeigt diese Ausstellung. Viel Freude beim Betrachten dieser tollen Bilder!

Hier ein paar Gedanken von Frau Gründel zur Natur des Landkreises und zur Fotoausstellung:

„Unser Landkreis bietet viele Möglichkeiten für einen Naturfotografen, denn er besitzt eine vielseitige Naturlandschaft. Einwohner und Besucher können sich an einer abwechslungsreichen und vielseitigen Landschaft, mit artenreichen Lebensräumen und bedeutenden Naturschutzgebieten, in denen viele seltene Pflanzen und Tiere vorkommen, erfreuen



Während der Ausstellungseröffnung:
v. l. n. r. Herr Hoffmann, Herr Müller, Frau Gründel

Mit dieser Ausstellung habe ich eine kleine Auswahl an landschaftlichen Schönheiten und heimischen Pflanzen und Tieren getroffen, die Aufmerksamkeit verdienen. Auch kleine und weniger auffällige Arten sind oft sehr schön und weisen einen großen Farben- und Formenreichtum auf.

In unserer heutigen Zeit sind viele Tier- und Pflanzenarten stark bedroht. Oft stehen Geld- und Gewinnsucht im Vordergrund, aber auch Gleichgültigkeit und Unwissenheit spielen eine große Rolle. Die Erkenntnisse, die ich auf meinen Streifzügen gewinne, teile ich regelmäßig der Unteren Naturschutzbehörde mit. Damit möchte ich einen Beitrag leisten, diese Naturschätze im Kreis zu schützen und zu erhalten.“



Ist der Landkreis Hildburghausen zu kooperationsbereit gegenüber Neonazis?

Das „Freie Wort“ und diverse Bündnisse gegen Rechts werfen dem Landkreis Hildburghausen im Speziellen und mir im Besonderen in schöner Regelmäßigkeit vor, den Neonazis die Durchführung von Versammlungen zu unkompliziert zu ermöglichen und fordern, Versammlungen stattdessen zu verbieten oder zumindest doch durch entsprechende Auflagen „unattraktiv“ zu machen.

Aber was darf das Landratsamt?

Wir leben, von den meisten Bürgern bewusst gewählt, in einer Demokratie und müssen uns an deren Spielregeln halten. Eine Spielregel lautet: Die Behörde hat sich bei ihrer Arbeit zwingend an die Gesetze zu halten. Und über allem steht das Grundgesetz. Hier sind u.a. die Rechte verankert, die jedem Menschen zustehen.

Zu diesen Rechten gehören die Versammlungsfreiheit und die Meinungsfreiheit. Beide sind hohe Rechtsgüter und können nur durch Gesetz beschränkt werden.

Konkret heißt das, jeder darf sich, ohne dafür einer Genehmigung zu bedürfen, versammeln und seine Meinung äußern.

Das gilt unabhängig davon, ob diese Meinung anderen gefällt oder nicht, oder wie es unser früherer Bundespräsident Roman Herzog einmal formulierte. „Es gibt auch ein Grundrecht auf Dummheit.“

Für meine Behörde heißt das, dass uns das Thema der Versammlung erst einmal gar nichts angeht. Wir haben nicht zu bewerten, ob das Thema gut oder schlecht ist, ob die Versammlungsteilnehmer gut oder schlecht sind.

Wir haben vielmehr in erster Linie dafür zu sorgen, dass eine Versammlung stattfinden kann. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass von der Versammlung keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere für geschützte Grundrechte Dritter ausgeht.

Einer nachgewiesenen Gefährdung haben wir mit Auflagen und nur als aller letztes Mittel mit einem Verbot zu begegnen.

Diese Gefahr muss konkret sein. Das bedeutet, wir müssen anhand von Tatsachen nachweisen, dass diese Gefahr auch tatsächlich vorhanden ist. Ein „es könnte sein, dass...“ ist hier nicht ausreichend.

Diese Grundsätze haben die Gerichte schon vielen Behörden der Bunderepublik in die Beschlüsse geschrieben.

Erst kürzlich hat das Thüringen Oberverwaltungsgericht der Stadt Suhl bescheinigt, grob rechtswidrig ein Versammlungsverbot ausgesprochen zu haben.

Es ist meines Erachtens demokratisch sehr bedenklich, wenn das gleiche Vorgehen von der Presse als Heldentat gepriesen wird.

Als Fazit kann man sagen: Das Versammlungsrecht ist nicht geeignet, die Verbreitung neonazistischer Ideen zu verhindern.

Aber auch Sie haben ein Recht darauf sich zu versammeln und Ihre Meinung zu sagen. Nehmen Sie es wahr.

Ihr
Thomas Müller

Kindergarten der Zukunft

Im Rahmen einer Weiterbildung für Kita-Leiterinnen im Landratsamt Hildburghausen, forderte uns die Referentin Frau Dipl.-Päd. Kristin Anhut auf, einen Kindergarten, wie wir ihn für unsere Kinder planen und bauen würden zu entwerfen. Wir konnten unseren Visionen freien Lauf lassen.

Einen Kindergarten, der für die Kinder die besten Möglichkeiten bietet, ihrer Individualität und Einzigartigkeit gerecht zu werden und damit all ihre Potenziale zur Entfaltung zu bringen.

Wir wissen, unsere Gesellschaft ist von starken Veränderungen geprägt.

Ideenreichtum, Innovation, Neugier, Leistungsbereitschaft, ein positives Selbstkonzept, Empathie und Gemeinschaftsfähigkeit sind Basiskompetenzen, die unsere Kinder für die Zukunft brauchen. Sie sind die Entscheider, Bestimmer und Gestalter unse-

rer Gesellschaft von morgen.

Aus all unserem Fachwissen heraus, konnten wir unsere Visionen aufs Papier bringen. Wir alle, die Kursteilnehmerinnen, Frau Nancy Zimmermann (unsere Fachberaterin vom Landratsamt) und die Referentin waren überwältigt von der Vielfalt unserer Entwürfe. Aus diesen sprach zudem eine hohe fachliche Qualität, die den aktuellen Stand der Fachdiskussion widerspiegelt.

Damit unsere Visionen keine Visionen bleiben brauchen wir Menschen mit Herz und Engagement für unsere Kinder. Die Kinder



sind unsere Zukunft, lasst uns für sie unser Bestes geben.

*Die Teilnehmerinnen
der Kita-Leitungsqualifizierung
des Landkreises Hildburghausen*

Serie – Die Ämter des Landratsamtes stellen sich vor

Sachgebiet Haushalt und besondere soziale Aufgaben

Im Sachgebiet werden sowohl Querschnittsaufgaben für das gesamte Amt erfüllt, als auch spezielle Aufgaben, die der Landkreis als Träger der örtlichen Jugendhilfe zu erbringen hat bzw. die ihm vom Land Thüringen übertragen wurden.

Das Jugend- und Sozialamt bewirtschaftet Ausgaben von derzeit 33.511.350 € und damit fast die Hälfte des Verwaltungshaushaltes 2015 des Landkreises. Dahinter verbergen sich viele einzelne Zahlungsvorgänge, die vom jeweiligen Fachbereich ausgelöst und über die **zentrale Haushaltssachbearbeitung** finanztechnisch umgesetzt werden. Auch alle Erstattungsvorschriften, die für die Bereiche des SGB II, VIII und XII bindend sind, werden zentral über das Sachgebiet verwirklicht. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Wohlfahrtspflege im Hinblick auf Kostensatzverhandlungen, Vertragsabschlüsse und Verwendungsnachweisprüfungen. Darüber hinaus werden diverse Förderprogramme des Bundes und des Landes Thüringen, welche im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe genutzt werden können, über das Sachgebiet gesteuert.

Alle diese Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit der Kämmerei erfüllt, das Sachgebiet versteht sich damit als Bindeglied zwischen Finanz- und Sozial- bzw. Jugendhilfeverwaltung.

Als Träger der örtlichen Jugendhilfe obliegt es dem Landkreis, die Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) umzusetzen. Hierzu zählt auch die **wirtschaftliche Jugendhilfe**, welche den finanziellen Teil von Jugendhilfemaßnahmen beinhaltet, die zuvor vom Allgemeinen sozialen Dienst initiiert wurden. Dazu gehört zunächst die

rechtliche Prüfung der örtlichen Zuständigkeit und Geltendmachung entsprechender Kostenerstattungsanträge an andere Jugendämter. Es ist zu prüfen, inwieweit Eltern zu den Kosten einer Jugendhilfemaßnahme herangezogen werden können, Einkommensberechnungen müssen durchgeführt und ggf. Ansprüche auf Kindergeld, Renten usw. auf das Jugendamt übergeleitet werden. Es werden Anträge von Hilfeempfängern und freien Trägern geprüft, Bescheide dazu erteilt und die Nachweislegung kontrolliert. Neben stationären Einrichtungen (Kinder- und Jugendheime) sind auch Pflegeeltern und die Kindertagespflege als wichtige Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte Adressaten der Zusammenarbeit. Hierzu zählt insbesondere die Abwicklung aller laufenden Abrechnungen und Zahlungen.

Im Kinder- und Jugendhilfegesetz ist weiterhin geregelt, dass der Landkreis als Träger der örtlichen Jugendhilfe den Elternbeitrag für Kindertagesstätten bzw. Tagespflege übernehmen soll, wenn Familien aufgrund eines geringen Einkommens diese Belastung alleine nicht tragen können (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). Dazu können im Sachgebiet Anträge auf **Kita-Gebührenübernahme** gestellt werden. Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, allen Kindern gleichermaßen ab Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz die Möglichkeit des sozialen Kontaktes mit Vorschulkindern zu gewähren und eine altersgerechte Entwicklung zu fördern. In Umsetzung dieser Vorgaben werden die vorgelegten Einkommensnachweise geprüft, das Einkommen gemäß der gesetzlichen Bestimmungen berechnet, Bescheide erteilt, Mittel ausgezahlt und ggf. Rückfor-

derungen geltend gemacht. Dazu wird eng mit den Trägern der jeweiligen Kindertagesstätten zusammengearbeitet.

Ansprechpartnerin im Sachgebiet ist Frau Brigitte Heinemann, Telefon 03685-445 352.

Das Land Thüringen hat die Landkreise mit der Umsetzung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) betraut. Diese Aufgabe erfüllt im Sachgebiet die **Elterngeldstelle**. Die Antragsteller werden hier eingehend beraten und unterstützt, ihre Anspruchsvoraussetzungen umfassend geprüft. Nachdem eine Einkommensberechnung entsprechend des Bundeselterngeldgesetzes i.V. mit dem Einkommenssteuerrecht erfolgt ist, werden die Anträge bearbeitet, Leistung verbessert und angeordnet bzw. Rückforderungsansprüche geltend gemacht. Ab 01.07.2015 wurde das Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus eingeführt. Das Elterngeld Plus soll den Eltern Mut machen, ihre Vorstellung von Familienleben und Partnerschaftlichkeit umzusetzen. Die Verbindung von Elterngeld und Teilzeitarbeit wird erleichtert.

Bis vor kurzem wurde auch das Betreuungsgeld von der Elterngeldstelle bearbeitet, welches nach aktueller Rechtsprechung inzwischen wieder außer Kraft gesetzt wurde. Ansprechpartnerinnen im Sachgebiet sind Frau Uta Witter, Telefon 03685/ 445 377 und Frau Beate Albrecht, Telefon 03685/ 445 346.

*Dirk Lindner
Amtsleiter
Jugend- und Sozialamt*

Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.



Übergabe der Anerkennungsurkunden für 15 LEADER-Regionen durch Ministerin Birgit Keller

Regionale Entwicklungsstrategie 2014–2020

LEADER wird seit vielen Jahren als Instrument zur Entwicklung ländlicher Regionen angewendet und mit der EU-Förderperiode seit 2007 unter einem neuen methodischen Ansatz inzwischen deutschlandweit erfolgreich umgesetzt. Den LEADER-Ansatz nutzen die Regionen zum einen zur Verwirklichung innovativer Projekte außerhalb der klassischen integrierten ländlichen Entwicklung. Zum anderen sind die aufgebauten LEADER-Strukturen selbst ein Netzwerk für Wissensaustausch und Fördermittelakquise.

Gebunden an die Taktung der EU-Förderpolitik waren die LEADER-Regionen zum Ende der vergangenen EU-Förderperiode 2007–2013 (mit zeitlichem Nachlauf bis 2014) angehalten, sich auf die neue EU-Förderperiode 2014–2020 vorzubereiten. Um jedoch wieder als LEADER-Region anerkannt zu werden, ist eine aktuelle Entwicklungsstrategie notwendig, die für die neue EU-Förderperiode regionsspezifische Herausforderungen offenlegt und entsprechende Handlungsbedarfe ableitet. Die Erarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategien (RES) in Thüringen erfolgte in Form eines Wettbewerbs der Regionen. Die neue RES ist Voraussetzung für die Anerkennung als LEADER-Region. Erst mit der Anerkennung sind die Finanzierung der Arbeitsstrukturen der RAG sowie die LEADER-Projektförderungen wieder möglich.

Zwischen Februar und Mai dieses Jahres wurde unter Hochdruck aller Beteiligten die neue Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Hildburghausen-Sonneberg erarbeitet. Das Papier entstand im Rahmen

eines umfangreichen öffentlichen Beteiligungsprozess. Dieser startete mit einer großen Auftaktveranstaltung in Eisfeld. Es folgten zwei themenübergreifende Workshops in Schalkau und Hildburghausen sowie eine große Abschlussveranstaltung in Steinach. Flankiert wurde der öffentliche Beteiligungsprozess durch themenspezifische Arbeitsgespräche, die beispielweise zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zwischen den LEADER-Regionen eruierten oder bereits konkrete Projektideen beinhalteten. Mit einer kleinen Strategiegruppe, die eng an den Prozess gebunden und fachlich breit aufgestellt war, wurde der Erarbeitungsprozess begleitet. In der Auftaktveranstaltung und den Workshops wurden mit den regionalen Akteuren regionsbezogene Stärken und Schwächen benannt sowie gemeinsame Ziele erarbeitet. Weiterhin wurden im moderierten Diskussionsverfahren Handlungsbedarfe ermittelt und Projektideen entwickelt. Der breite Diskussionsprozess trug darüber hinaus zur Bewusstseins-schärfung der Akteure für ihre, auf die Region fokussierte Herausforderungen bei. Die Auswertung vorhandener Planungsgrundlagen, umfangreicher statistischer Daten und die in den Veranstaltungen erarbeiteten Ergebnisse dienten zur Erstellung der RES. Grundsätzlich wurden ein regions-spezifisches Leitbild, strategische Entwicklungs- sowie Querschnittsziele definiert. Handlungsfelder und konkret formulierte Handlungsfeldziele leiten wesentliche Handlungsbedarfe ab. Weiterhin benennt die RES übergeordnete Leit- sowie erste Startprojekte und listet eine Vielzahl von Projektideen auf, die im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses formuliert wurden. Ein Aktions- und Finanzplan, der

jährlich fortgeschrieben wird, kalkuliert die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mittel und markiert Umsetzungsschritte. Zudem beschreibt die RES umfassend den organisatorischen Aufbau der jeweiligen LEADER-Strukturen.

Mit den neuen regionalen Entwicklungsstrategien steht den LEADER-Regionen eine Handlungsanleitung für die zukünftige Regionalentwicklung zur Verfügung. Im Rahmen eines regelmäßigen Monitoring werden die formulierten Zielsetzungen evaluiert und mittels einer Fortschreibung an aktuelle Bedarfe angepasst.

Inzwischen ist die neue Regionale Entwicklungsstrategie durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft genehmigt und somit die RAG Hildburghausen-Sonneberg als LEADER-Region wieder anerkannt. Damit ist ein wesentlicher Schritt erreicht, um zukünftig aktiv den LEADER-Prozess zu gestalten und konkrete Maßnahmen umzusetzen zu können. Zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie wird der RAG Hildburghausen-Sonneberg ein Budget in Höhe von 3,5 Mio. Euro für den Förderzeitraum bis 2020 zur Verfügung gestellt. Die Bemessungsgrundlage dafür ist die Einwohnerzahl der Region. Zusätzlich wird für die gute Qualität der RES ein Bonus von 0,2 Mio. Euro gewährt, so dass das Gesamtbudget 3,7 Mio. Euro für den Förderzeitraum beträgt.

Am Mittwoch, den 19.08. nahm der RAG-Vorsitzende Albert Seifert die Anerkennungsurkunde von Frau Birgit Keller, Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft in Erfurt entgegen. In seinem Grußwort bedankte sich der RAG-Vorsitzende für die Anerkennung als LEADER-Region. Seifert sieht dies als Würdigung der bisherigen



DER Hildburghausen-Sonneberg wurden 14 weitere Regionen als LEADER-Region anerkannt. Damit ist LEADER in Thüringen wieder als flächendeckender Ansatz der Regionalentwicklung umsetzbar. Anträge für die Unterstützung von LEADER-Vorhaben können leider noch nicht gestellt werden. Sofern dies möglich ist, wir die RAG rechtzeitig darüber informieren.

Regionale Aktionsgruppe LEADER
Hildburghausen-Sonneberg e.V.
Geschäftsstelle
Wiesenstraße 18,
98646 Hildburghausen

www.rag-hildburghausen-sonneberg.de
Email:
kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de

Text: Philipp Rothe (LEADER-Management)

Der Begriff **LEADER** stammt aus dem Französischen (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) und bedeutet so viel wie die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise: Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, die der Entwicklung des ländlichen Raumes bzw. der jeweiligen LEADER-Regionen dienen.

erfolgreichen Arbeit der RAG sowie für die gute Qualität der Regionalen Entwicklungsstrategie mit vielen regionsspezifischen Herausforderungen, die die RAG zukünftig angehen möchte. Neben der RAG LEA-

Allgemeine Informationen

Herzliche Einladung zur Zentralen Wiedervereinigungsfeier am 3. Oktober 2015 in Sonneberg.

Am 3. Oktober begehen die Regionen Coburg, Sonneberg, Neustadt, Hildburghausen, und Haßberge gemeinsam den 25 Jahrestag der Wiedervereinigung **grenzenlos fränkisch 25 Jahre** von 10 bis 24 Uhr in der Sonneberger Innenstadt. Feiern Sie mit!



Alle Informationen zum Fest finden Sie im Internet unter: www.25jahre-grenzenlos.de

Das Gesundheitsamt informiert

Folgende Treffen von SHG/Gesprächsrunden finden statt:

10.09.15: 14.00 Uhr „Fibromyalgie“
22.09.15: 14.00 Uhr „Polyneuropathie“

Beide Treffen finden im Selbsthilferaum in der Dammstraße 9 in Hildburghausen statt. Auskunft erteilt Frau Mertz: 03685/445415 oder mertzck@lrahbn.thueringen.de.

Die SHG „Menschen mit und nach Krebs und mit chronischen Magen- und Darmkrankheiten“ trifft sich am 11.09.15 um 14.00 Uhr in der Orthopädienschuhtechnik in Themar. Anmeldungen bei Frau Hehne unter: 036873/21245 oder shg.krebs-magen-darm-lkhbn@t-online.de.

Die SHG „Menschen nach Krebs“ trifft sich am 15.09.15 ab 14.00 Uhr in Sachsenbrunn. Auskunft erteilt Frau Treybig unter: 03685/407026.

Ihr Gesundheitsamt

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“ Hildburghausen

Politik – Gesellschaft – Umwelt

„Jedes Wort wirkt!“ – ein Vortrag zum bewussten Umgang mit der Sprache

Wissen wir wirklich, was wir sagen, wenn wir sprechen? – Ist uns klar, was bei unserem Gesprächspartner ankommt? – Wissen Sie, was Ihre Sprache mit Ihnen macht? Wortschatz, Grammatik, Sprechtempo und Satzmelodie haben eine große Auswirkung auf unsere Kommunikation. Das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationskonzept macht Sie sensibel für die spezifische Wirkung von Wörtern, Redewendungen und Satzmustern. Es zeigt Ihnen sprachliche Alternativen auf.

1520110612 – Hildburghausen

Dirk Eichhorn-Mödel • KVHS HBN Raum 1.14 • Do 18:00 bis 19:30 Uhr • 17.9.2015 • € 5,- • 30 Plätze

Fernsichten, Weitsichten, Aussichten – Einsichten

Exkursion auf dem Kelten-Erlebnisweg von St. Bernhard zum kleinen Gleichberg und evtl. wieder zurück.

1521411101 – Themar

Christel Eppler • Treffpunkt St. Bernhard Gemeindeverwaltung • Sa 9:00 bis 10:30 Uhr • 19.9.2015 • € 5,- • 20 Plätze

Stadtführer in Eisfeld: 1. Die Mittelalterliche Stadt Eisfeld

Eisfeld, eine typische Kleinstadt am Rande des Thüringer Waldes, 802 gegründet und 1323 mit Stadtrecht versehen, hat noch viele Zeugen aus der Vergangenheit, die es zu entdecken gibt.

1521911101 – Eisfeld

Heiko Heine • Treffpunkt Marktplatz Eisfeld • Sa 10:00 bis 11:30 Uhr • 19.9.2015 • € 5,- • 15 Plätze

Physik

Mit dem Fernglas den Sternenhimmel beobachten

In diesem Kurs werden folgende Fragen behandelt: Welche Objekte kann ich wann am Himmel mit dem Fernglas beobachten und welche nicht? Wie finde ich mich am Himmel zurecht? Wie nutze ich ein Planetariumsprogramm (hier anhand vom Programm „Stellarium“) für meine Beobachtungsplanung? Welche anderen Hilfsmittel oder Informationsquellen können noch hilfreich sein?

1520111201 – Hildburghausen

Marco Levenhagen • KVHS HBN Raum 1.14 • 2 x Sa 18:00 bis 19:30 Uhr • 19.9. bis 26.9.2015 • € 12,50 • 14 Plätze

Kunst – Kultur – Gestalten

Naturkosmetik selbst gemacht

Thema: Lavendel – der Alleskönner
Folgende Kosmetika werden wir gemeinsam herstellen:

1. Lippenbalsam mit Lavendelöl
2. Lavendelgesichtscreme mit Hyaluron und Kollagen für normale, trockene und empfindliche Haut
3. Lavendelseife

1520120001 – Hildburghausen

Birgit Ehrsam • KVHS HBN Raum 1.15 • Di 18:30 bis 21:30 Uhr • 8.9.2015 • € 12,50 • zzgl. Material • 16 Plätze

Tiere zeichnen

Sie lernen, Tiere in ihrer Vielfalt und Eigenart zeichnerisch zu erfassen.

Bitte mitbringen: Zeichenblock, Bleistifte, Pastell- oder Buntstifte, Pastellkreide oder Wasserfarben

1520120508 – Hildburghausen

Gabriele Just • KVHS HBN Raum 1.15 • 10 x Mo 19:00 bis 21:15 Uhr • 14.9. bis 16.11.2015 • € 77,50 • 10 Plätze



Tanzkurs für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene

Wir erarbeiten mit Ihnen Tänze und kleine Schrittfolgen aus dem Bereich der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze sowie moderne und Discotänze.

Bitte paarweise anmelden.

1522220901 – Eisfeld

Jörg Peter Sommer, Annette Sommer • Regelschule Eisfeld Aula • 5 x Mo 19:30 bis 21:00 Uhr • 14.9. bis 19.10.2015 • € 82,50 • 16 Plätze

Zumba-Lehrgang

Es ist eine Tanzfitnessparty zu lateinamerikanischer Musik, die einfach zu erlernen ist. Es macht vor allem Spaß, dient der Gesundheit und Kalorien werden außerdem verbrannt.

1524220901 – Eisfeld

Jenny Straube • Sportstudio Maximum, Coburger Straße 124, Eisfeld • 10 x Mi 18:30 bis 19:15 Uhr • 16.9. bis 18.11.2015 • € 42,50 • 20 Plätze

Textiles Gestalten

Seminar Filzen von Hüten

Aus feiner Merinowolle lassen sich leichte, weiche Mützen, Kappen oder Hüte herstellen, die uns durch's ganze Jahr begleiten
Bitte mitbringen: Kern- oder Olivenseife, Noppenfolie, mehrere Handtücher, Sprengelflasche (hitzebeständig), Maßband, Schere

1520121302 – Hildburghausen

Katrin Pieterwas • KVHS HBN Raum 1.15 • 2 x Mi/Do 17:00 bis 20:45 Uhr • 9.9. bis 17.9.2015 • € 47,50 • zzgl. Materialkosten • 9 Plätze

Gesundheit

Autogenes Training/Yoga/Entspannung Einführung Entspannung durch Klang und Harmonie

In Asien wird die Klangtherapie zur Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit bereits seit Menschengedenken erfolgreich angewandt.

Bitte eine Decke, ein kleines Kissen für den Kopf, warme Socken und bequeme Kleidung mitbringen.

1520130110 – Hildburghausen

Susanne Stammberger • KVHS HBN Raum 1.16 • 3 x Fr 18:00 bis 19:30 Uhr • 11.9. bis 13.11.2015 • € 26,50 • 12 Plätze

Yoga-Grundkurs

Bitte bequeme Kleidung, eine Decke oder Yogamatte mitbringen.

1522730101 – Schleusingen

Ramona Singer • Studio Dr.Schmidt Königstraße 8 • 10 x Mo 17:30 bis 19:00 Uhr • 14.9. bis 16.11.2015 • € 82,50 • 10 Plätze

Weiterführender Kurs Yoga

Bitte bequeme Kleidung, eine Decke oder Yogamatte mitbringen.

1522730102 – Schleusingen

Ramona Singer • Studio Dr.Schmidt Königstraße 8 • 10 x Mo 19:00 bis 21:15 Uhr • 14.9. bis 16.11.2015 • € 122,50 • 10 Plätze

Aufbaukurs Qigong

Voraussetzung: Besuch eines Anfängerkurses Qigong.

Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung, warme Socken, zu Trinken.

1523130101 – Hildburghausen

Claudia Schröder • KITA „Spatzennest“ Hinternah • 12 x Mo 19:00 bis 20:30 Uhr • 14.9. bis 30.11.2015 • € 98,50 • 10 Plätze

Meditation – gelassen im Stress

Im Kurs erlernen Sie verschiedene Meditationstechniken, um die für Sie passende zu finden und im Alltag anwenden zu können.
Bitte bequeme Kleidung tragen, kleine Decke oder Kuscheljacke mitbringen.

1520130102 – Hildburghausen

Marlies Fresino • KVHS HBN Raum 1.16 • 5 x Mi 19:30 bis 21:00 Uhr • 16.9. bis 14.10.2015 • € 42,50 • 12 Plätze

Yoga – die Heilkraft einer ästhetischen Übungsweise – Fortgeschrittene

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke oder Yogamatte mitbringen.

1522130101 – Eisfeld

Ramona Singer • Turnhalle Eisfeld Gymnastikraum • 10 x Fr 16:15 bis 17:45 Uhr • 18.9. bis 20.11.2015 • € 82,50 • 10 Plätze

Yoga – die Heilkraft einer ästhetischen Übungsweise – Anfänger

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke oder Yogamatte mitbringen.

1522130102 – Eisfeld

Ramona Singer • Turnhalle Eisfeld Gymnastikraum • 10 x Fr 18:00 bis 19:30 Uhr • 18.9. bis 20.11.2015 • € 82,50 • 10 Plätze

Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung

Ich beweg mich – Pilates **KK

1520130217 – Hildburghausen

KVHS HBN Raum 1.16 • 10 x Mi 17:15 bis 18:00 Uhr • 16.9. bis 2.12.2015 • € 42,50 • 11 Plätze

1520130218 – Hildburghausen

KVHS HBN Raum 1.16 • 10 x Mi 18:15 bis 19:00 Uhr • 16.9. bis 2.12.2015 • € 42,50 • 10 Plätze

Ich beweg mich-Pilates *KK

1520130216 – Hildburghausen

KVHS HBN Raum 1.16 • 10 x Fr 16:00 bis 16:45 Uhr • 18.9. bis 27.11.2015 • € 42,50

Gesundheitspflege/Erste Hilfe/Krankengymnastik

Hitzewallungen - Gereiztheit

Ein Abend über die Wechseljahre der Frauen.

1520130507 – Hildburghausen

Corinna Klett • KVHS HBN Raum 1.14 • Di 19:00 bis 20:30 Uhr • 15.9.2015 • € 5,- • 30 Plätze

Gesunde Ernährung

Wildes Kräutelein, wie kannst Du mir von nutze sein?

1520930702 – Schleusingen

Corinna Klett • Naturheilpraxis Klett-Henn, Schleusingen, Weißer Berg 1 • Fr 16:30 bis 18:45 Uhr • 11.9.2015 • € 10,- • 16 Plätze

Sprachen

Englisch

Business English – Geschäftsentenglisch für Unternehmer und Büroangestellte

Die Teilnehmer lernen das sichere Verfassen von englischsprachigen Geschäftsbriefen nach neuestem Standard, das Führen von Geschäftsgesprächen, Verhandlungen in Englisch sowie die effektive Betreuung von englischsprachigen Gästen
Zielgruppe: Teilnehmer mit guten, soliden Grundkenntnissen (mind. 4 bis 5 Jahre Englisch)

1521140602 – Schleusingen

Dr. Roland Grimm • Gymnasium Schleusingen • 20 x Di 18:00 bis 19:30 Uhr • 15.9.2015 bis 1.3.2016 • € 122,50 • 15 Plätze

Arbeit – Beruf

Computer-Grundlagen

Computer-Grundlagen am Samstag

Lernen Sie die Arbeit am Computer Schritt für Schritt kennen - von Anfang an

1520150102 – Hildburghausen

Silvia Schall • KVHS HBN Computerkabinett • 5 x Sa 9:00 bis 12:00 Uhr • 19.9. bis 24.10.2015 • € 82,50 • 12 Plätze

Anmeldungen online unter <http://kvhs.landkreis-hildburghausen.de>

oder unter der Nummer 03685-709285.



Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“
Hildburghausen

Vorankündigungen / Veranstaltungshinweise

03. - 06.09.15		Trachtenkirmes in Streufdorf
03. - 07.09.15		Kirmes in Schönbrunn
05.09.15	19.00 Uhr	voXXclub" im Naturtheater Steinbach- Langenbach
05.09.15		Storchennestbasar in Milz
05. - 06.09.15		675 Jahrfeier Schirnrod & 25 Jahre Schullandheim in Schirnrod am Schullandheim
05.09.15	14. - 18.00 Uhr	DRK Straßenfest in der Tagespflege „Herbstrose“, Eisfelder Straße in Schleusingen
05.09.15		Kneipenfest in Themar
05.09.15	17:00 Uhr	Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Mandolinenorchesters Eisfeld e.V. in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld
06.09.15	10.00 Uhr	Kirche Hellingen. Schulanfänger-Gottesdienst mit dem Kinderchor Hellingen (Leitung: Gabi Pfeffer) und dem Kinderchor „Kunterbunt“ Veilsdorf (Leitung: Anja Schmidt).
06.09.15		Brauchtumsnachmittag in Breitenbach
10. - 13.09.15		Kirmes in Eicha
11. - 13.9.15		157. Trachtenkirmes in Gethles
11. - 14.9.15		20. Zeltkirmes in Heßberg
11.09.15		7. Whiskytasting in Linden, Info und Anmeldung unter: 0160 / 99775588
12. - 13.09.15		Museumsfest in Mendhausen
12.09.15		Abbaden im Terrassenbad Schönbrunn
12.09.15	17.00 Uhr	Konzert mit Jens Amend aus Straufenberg in der Kirche in Bedheim
12.09.15		Mondscheinbasar in Haina
12.09.15	19.30 Uhr	The Gregorian Voices - Die Meister des Gregorianischen Chorals mit ihrem Programm: „Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute“ in der Marien Kirche Streufdorf
13.09.15	14.00 Uhr	Backhausfest in Langenbach
17.9. - 21.9.15		11. Zeltkirmes in Häselrieth
17.09.15	19.30 Uhr	Die Bewaffnung der Nachtigall. Tagebücher von Klaus Renft 1968-1997 mit Heike Stephan und der Landeszentrale für politische Bildung Erfurt in der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen
18. - 21.9.15		Kirmes in Brattendorf
18. - 21.9.15		Kirmes der Generationen in Hinternah
18. - 20.09.15		Springturnier des Reit und Fahrvereins Römhild e.V. auf der Grabfeld-Reitanlage in Römhild
18.09.15	19.00 Uhr	Konzert mit Begegnungen - der Frauenchor „Canto Piano“ aus Sachsenbrunn unter Leitung von Katrin Otto in der Kirche zu Eisfeld Der Eintritt kostet 5,- Euro.
19.09.15	17.00 Uhr	Konzert Frauenchor „Canto+Piano“ Leitung: Katrin Otto in der Kirche zu Stelzen. Der Eintritt ist frei.
20.09.15	09.20 Uhr	Radtour ohne Grenzen mit Start und Ziel in Mendhausen
20.09.15	14.44 Uhr	Herbstkonzert mit den Thüringer Hofmusikern auf mit Trompetenmusik aus vier Jahrhunderten auf Schloss Glücksburg in Römhild
20.09.15	15.00 Uhr	Literatur im Salon mit Renate Gauß, Eisfeld im Otto-Ludwig-Gartenhaus

■ Kontakt und Öffnungszeiten Landratsamt Hildburghausen

Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.landkreis-hildburghausen.de
 Tel.: 03685/445 0
 FAX: 03685/445 501
 Email: poststelle@lrahbn.thueringen.de
 Rufnummern und Email-Adressen Ihrer Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite unter Landratsamt -> Mitarbeiter/-innen

■ Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 11.30 Uhr

Außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten können auch individuelle Termine nach Absprache vereinbart werden.

■ IMPRESSUM:

Herausgeber: Landkreis Hildburghausen · Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
 Telefon (0 36 85) 4 45-1 04
 Geltungsbereich: Landkreis Hildburghausen
 Verlag & Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG · In den Folgen 43
 98704 Langewiesen · info@wittich-langewiesen.de · www.wittich.de
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0 · Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Deckert · Kirchstraße 11 · 98673 Schwarzbach
 Tel.: (03 68 78) 6 05-12 · Mobil: 01 62/3 70 90 02
 Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Internet:	www.landkreis-hildburghausen.de	
Erscheinungsweise:	30.800 Exemplare, 14-tägig	
Redaktionsschluss für die nächsten 3 Ausgaben:	Erscheinungsdatum:	Redaktionsschluss:
	Samstag, 19.09.2015	Donnerstag, 10.09.2015
	Samstag, 10.10.2015	Donnerstag, 01.10.2015
	Samstag, 24.10.2015	Donnerstag, 15.10.2015

Redaktionsteam: Leiterin: Schmidt, Angela
 Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
 Mitglieder: Mertz, Karla; Moczarski, Heidi; Müller, Roland
 Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Landkreis Hildburghausen kostenlos verteilt.
 Einzelbezug: Über das Landratsamt Hildburghausen zum Preis von 2 Euro pro Ausgabe möglich.

Der Landkreis Hildburghausen haftet nicht für veröffentlichte Beiträge anderer Personen!
 - ISSN 1439-2879

WIR GRATULIEREN – WIR VERÖFFENTLICHEN DIE GEMELDETEN EHEJUBILÄEN AB DER DIAMANTENEN HOCHZEIT, DIE JUBILARINNEN UND JUBILARE ZU IHREM 80. UND 85. WIEGENFEST SOWIE AB DEM 90. GEBURTSTAG!

05.09.15	Gerhard Schad, Themar	80. Geb.	11.09.15	Hilda Fabig, Breitenbach	85. Geb.
05.09.15	Herbert Ehrhardt, Hinternah	92. Geb.	11.09.15	Ursula Witter, Biberschlag	80. Geb.
05.09.15	Irmtraud Lochhaas, Hildburghausen	80. Geb.	11.09.15	Werner Schebitz, Hildburghausen	85. Geb.
05.09.15	Rolf Kühnhold, Reurieth	80. Geb.	12.09.15	Hans Joachim Brod, Hildburghausen	91. Geb.
05.09.15	Lene Sammler, Merbelsrod	80. Geb.	13.09.15	Edith Hechler, Henfstädt	80. Geb.
05.09.15	Werner Hartung, Waffenrod/Hinterrod	92. Geb.	13.09.15	Erna Hammer, Zeilfeld	80. Geb.
06.09.15	Paula Heinz, Hildburghausen	92. Geb.	13.09.15	Helmut Gotthardt, Themar	80. Geb.
07.09.15	Charlotte Hagemeyer, Schleusingen	91. Geb.	13.09.15	Helmut Scheler, Hildburghausen	85. Geb.
07.09.15	Hannelore Meisch, Siegritz	85. Geb.	13.09.15	Marianne Erk, Altendambach	85. Geb.
07.09.15	Helga Westhäuser, Hildburghausen	85. Geb.	14.09.15	Hans Warlich, Gießbübel	85. Geb.
07.09.15	Hildegart Höhn, Hildburghausen	91. Geb.	14.09.15	Siegfried Zimmermann, Schleusingen	99. Geb.
07.09.15	Margarete Krämer, Schmeheim	85. Geb.	14.09.15	Ursula Welz, Waldau	80. Geb.
07.09.15	Trude Muffel, Heubach	85. Geb.	16.09.15	Ingrid Meyer, Schnett	80. Geb.
07.09.15	Walter Dreßel, Eisfeld	80. Geb.	16.09.15	Gerhard Knappe, Eisfeld	85. Geb.
08.09.15	Ella Voggenreiter, Hildburghausen	94. Geb.	16.09.15	Eheleuten Gertrud und Harald Witter aus Biberschlag zur Diamantenen Hochzeit	
08.09.15	Hilde Lauterbach, Einsiedel	80. Geb.	16.09.15	Ilse Bauer, Reurieth	85. Geb.
08.09.15	Ingeburg Schippel, Milz	80. Geb.	16.09.15	Käthe Braun, Eisfeld	80. Geb.
08.09.15	Margot Steitz, St. Bernhard	80. Geb.	16.09.15	Kurt v. Nordheim, Langenbach	90. Geb.
08.09.15	Günter Hoffmann, Hildburghausen	85. Geb.	16.09.15	Kurt v. Nordheim, Langenbach	90. Geb.
08.09.15	Raimund Göttlicher, Eisfeld	96. Geb.	16.09.15	Manfred Gärtner, Eisfeld	80. Geb.
09.09.15	Erika Kleinschmidt, Schleusingerneundorf	80. Geb.	16.09.15	Willi Höhn, Hildburghausen	91. Geb.
09.09.15	Heinrich Kaiser, Henfstädt	90. Geb.	17.09.15	Anita Müller, Hildburghausen	85. Geb.
09.09.15	Hildegard Meisch, Schleusingen	80. Geb.	17.09.15	Helene Wandrey, Hildburghausen	90. Geb.
09.09.15	Ingeborg Heß, Eisfeld	80. Geb.	17.09.15	Hildegard Placht, Römhild	80. Geb.
09.09.15	Milda Bohn, Schleusingerneundorf	85. Geb.	17.09.17	Herbert Jacob, Harras	85. Geb.
10.09.15	Frieda Weser, Waldau	92. Geb.	17.09.15	Johanna Blaufuß, Hildburghausen	80. Geb.
10.09.15	Hildegard Köhler, Westenfeld	80. Geb.	17.09.15	Lore Kirchner, Sachsenbrunn	80. Geb.
11.09.15	Erika Böttcher, Eisfeld	80. Geb.	17.09.15	Rudolf Böhm, Heubach	85. Geb.
11.09.15	Hertha Keßler, Schleusingen	98. Geb.	17.09.15	Walter Gampe, Steinbach	80. Geb.
11.09.15	Herta Schippel, Römhild	95. Geb.			



P&S praxis und seminare GmbH
Partner für Aus- und Weiterbildung
www.punds.info



VERSTEIGERUNG

Der Trabi kommt unter den Hammer!

Ich bin ein Oldtimer BJ 1966

Ich wurde komplett neu restauriert

Ich bin bereits TÜV geprüft

Mein Erlös wird für Kinder und Jugendarbeit in der Region gespendet



Wann? Am 03.10.2015 ab 19 Uhr

Wo? Festzelt auf dem ehemaligen Woolworth-Gelände in Sonneberg (Gegenüber dem Rathausplatz)



Alle Infos zur Veranstaltung & Auktion unter
www.25jahre-grenzenlos.de

Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 50 Jahren

Worüber die Zeitung „Freies Wort“ um den 5. September 1965 berichtete

Kreisgebiet Hildburghausen: „Die Bergung der Ernte 1965 entwickelt sich mehr und mehr zu einer wahren Schlacht auf den Getreidefeldern. Auch in der letzten Woche wurden die Arbeiten wieder durch Niederschläge behindert. Die Genossenschaftsbauern und hunderte freiwillige Helfer setzten alles daran, jede trockene Stunde zum Räumen der Felder und zur Weiterführung der Mahd zu nutzen. Bereits am Sonnabendvormittag fuhren zahlreiche Helfer aus den Verwaltungen und Betrieben der Kreisstadt ins Unterland. Viele Erntehelfer ließen sich auch durch die Schauer nicht abhalten, tatkräftig zuzupacken.“



Genossenschaftsbäuerinnen und Erntehelfer beladen bei Gompertshausen gemeinsam ein Fahrzeug, welches der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb zur Erntebegung zur Verfügung stellte.

Themar: „43 Jahre Arzt in Themar - Am 31. August wurde in der Landambulanz Themar Herr Sanitätsrat Dr. Josef Schedler durch den Chefarzt der Einrichtung Herrn Medizinalrat Dr. Freitag und Vertreter der Gewerkschaft feierlich von seiner Tätigkeit verabschiedet. Herr Dr. Schedler war seit dem Jahre 1922 in Themar als Arzt tätig und hat sich große Verdienste um die medizinische Versorgung der Bevölkerung erworben. Im Jahre 1951 hatte er sich der staatlichen Gesundheitseinrichtung in Themar zur Verfügung gestellt und war als Leitstellenarzt der Ärzteberatungskommission tätig. Dr. Schedler hat nach Kräften dazu beigetragen, dass sich die Landambulanz Themar zu einer vorbildlichen Einrichtung entwickelte.“



Landambulanz Themar

Kreisgebiet: „Mehr als 1180 Abc-Schützen wurden am vergangenen Wochenende an den Schulen unseres Kreises in die Lerngemeinschaft eingeführt. Besonders wohl werden sich die Schüler in Eisfeld, Heubach und Heßberg fühlen, denn hier wurden neue Klassenräume eingerichtet.“

Schönbrunn: „Präzisionsarbeit leisten die Frauen in der PGH Mechanik-Elektronik in Schönbrunn. Die Hauptaufgabe der heute über 70 Beschäftigten dieser PGH, die vor 5 Jahren gegründet wurde, ist die Fertigung vieler Bauteile für die Steuer-, Mess- und Regeltechnik sowie die Rundfunk- und Fernsehindustrie.“



In einem Produktionsraum der PGH

Mo.

Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 100 Jahren

Worüber das „Hildburghäuser Kreisblatt“ um den 5. September 1915 berichtete

Bad Colberg: In Bad Colberg wird demnächst ein Offiziersgefangenenlager für ungefähr 250 Offiziere errichtet werden.“



Bad Colberg aus Sammlung Kreisarchiv KS 429 und KS 31



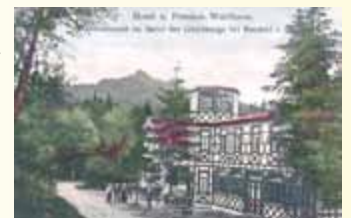
Hildburghausen: „In der heutigen Nummer unserer Zeitung finden unsere Leser eine Bekanntmachung des Herzoglichen Landrates betreffend die Ausführungsbestimmungen über die Beschlagnahme von Kupfer, Messing und Reinnickel-Gegenständen. Seit 31. Juli ist die Beschlagnahme, Meldepflicht

und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Metall in Kraft getreten. Die freiwillige Abgabe von derlei Metallgegenständen beginnt am 3. September, jeweils vormittags und endet am 25. September. Es werden für das Kilo vergütet: Kupfer 4 Mark, Messing 3 Mark und Reinnickel 13 Mark. Die Auszahlung der Beträge erfolgt durch die Kreiskasse hier selbst.“

Römhild: „Trotz des etwas unsicheren Wetters bewegte sich gestern Nachmittag eine fast unzählige Menschenchar die Römhilder Straße hinaus nach den Gleichbergen auf das Waldhaus. Selbst unser „Bähnle“ war vom Publikum bis auf das äußerst Mögliche in Anspruch genommen. Das Ziel aller war die Enthüllungsfeier eines Gedenksteines am Waldhaus für die Gefallenen des Res.-Infanterie-Regiments Nr.233. Das Wetter selbst hellte sich allmählich auf und als die Teilnehmer und die Genesungs-Kompanie unter klingenden Spiel der Musikkapelle des Ersatzbataillons auf dem Festplatz, einer schönen Waldwiese hinter den „Russenvillen“ am Kleinen Gleichberg aufgestellt genommen hatten, lachte hellster Sonnenschein hernieder. Nach einer Ansprache von Pfarrer Oberländer aus Exdorf und einem gemeinsamen Gesang bewegte sich der Zug

wieder zurück zum Waldhaus, woselbst direkt an der Straße das Denkmal seiner Enthüllung harrete. Herr Oberleutnant Michael, der Kompanieführer der Genesenen-Kompanie skizzierte in seiner Ansprache nach einem Rückblick auf die Ursache des Krieges und einen kurzen Auszug aus der Geschichte des 2. Bat.- Infanterie-Regiments 233. Als die Hülle des Gedenksteines fiel, schallten während dieses feierlichen Aktes drei Ehrensalven durch den Wald. Der Gedenkstein aus Basaltblöcken errichtet, trägt eine Marmortafel mit einer Inschrift für die Gefallenen. Nach gemeinsamen Gesängen und einem Schlusswort des Herrn Oberleutnant Michael, schloss unter den Klängen der Kaiserhymne die offizielle Feier. Die Kapelle brachte hierauf noch einige Musikstücke zum Vortrag und im schattigen Garten des Waldhauses entwickelte sich bald reges Leben, während die Genesungs-Kompanie bewirtet wurde.“

Waldhaus



Mo.